

## Wilmars Gaerten in Kürze

- ❖ **Lage:** 36 km südlich von Berlin
- ❖ **Boden:** 25-40 Bodenpunkte, Sand/sandiger Lehm
- ❖ **Jahresniederschlag:** 530 mm
- ❖ **Betriebsgröße:** 360 ha, ca. 80 % Eigentum
- ❖ **Betriebszweige:** 200 ha Ackerland, davon 5 ha Market Garden, 80 ha Grünland mit 20 Mutterkühen plus Nachzucht, 30 Legehennen, Bienen und 80 ha Wald
- ❖ **Personal:** 1 AK für Landwirtschaft, 5 AK für Market Garden
- ❖ **angebaute Kulturen:** Weizen, Emmer, Roggen, Hafer, Luzernegras, Sonnenblume, Buchweizen, Leindotter, div. Gemüse im Market Garden, Obst-, Nussbäume und Beeren
- ❖ **Vermarktung:** über Marktstände, Sterne-Gastronomie, kleinen Hofverkauf
- ❖ **Besonderheiten:** Betriebsgelände für div. Veranstaltungen genutzt; Aufbau einer eigenen Hofbäckerei, Verkauf von Eingemachtem

## Kontakt

Wilmars Gaerten  
Alte Parkstr. 2b  
14959 Trebbin  
post@wilmarsgaerten.com

## Entwicklung von Beratungskriterien für eine klimaangepasste Landnutzung am Beispiel der Agroforstwirtschaft



Beratungsstandards

## Gefördert durch



Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und Klimaschutz



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums

## Impressum

Herausgeber:  
Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft  
(DeFAF) e.V.  
Karl-Liebknecht-Straße 102 Haus B  
03046 Cottbus  
T +49 355 / 752 132 43  
info@defaf.de

Amtsgericht Cottbus, Registernummer: VR 6224  
Steuer-ID: 056/142/09765



## Demonstrationsbetriebe Agroforstwirtschaft

## Ziele und Erfahrungen von

# WILMARS GÄRTEN



## Ziele des Agroforstsystems

### Produktdiversifizierung

- ❖ Obst, Fruchtsäfte und Einkochtes als Ergänzung von herkömmlichen Ackerfrüchten und Gemüse für die Vermarktung
- ❖ Die Pappeln werden alle 10 Jahre geerntet und zu Hackschnitzel für die Kompostierung verarbeitet oder als Nutzholz verkauft

### Boden- und Wasserschutz

- ❖ Erosionsschutz durch Windreduktion und Pflanzung im Keyline-Design
- ❖ Besserer Wasserrückhalt in der Landschaft, vor allem bei Starkregenereignissen

### Klimaschutz und -anpassung

- ❖ Verbesserung des Mikroklimas

### Biodiversität

- ❖ Erhöhung der Strukturvielfalt und Verbesserung des Lebensraums insb. durch Pflanzung von Sträuchern und bienenfreundlichen Bäumen

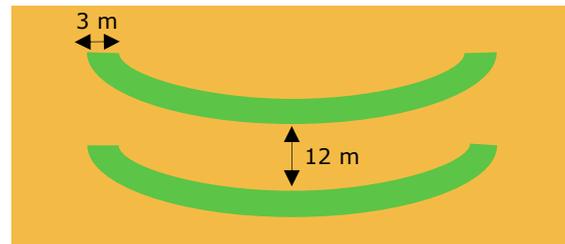


## Eckdaten

### Anlage: 2018 - 2020

#### Agrosilvopastorales System (Obst und Nussbäume auf Acker- sowie Grünland)

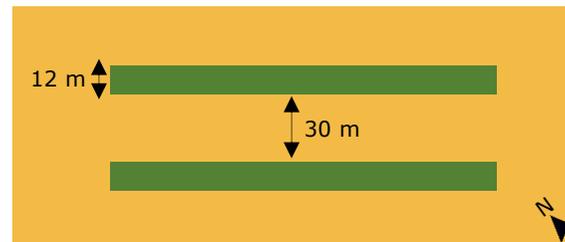
- ❖ Agroforstfläche: 25 ha
- ❖ Gehölzflächenanteil: ca. 6 %
- ❖ Tierhaltung: Rinder und Hühner



- Bepflanzung entlang der Höhenlinien mit Obst- und Nussgehölzen im Abstand von 5 m in der Reihe, dazwischen Beerensträucher und bienenfreundliche Bäume (alle 1,5-2 m)

#### Silvoarables System (Pappel auf Ackerland)

- ❖ Agroforstfläche: ca. 45 ha
- ❖ Gehölzflächenanteil: ca. 22 %



- Je 4 Reihen Pappeln im Abstand von 3 m zwischen den Reihen. Der Abstand zwischen den Pappeln innerhalb einer Reihe beträgt 1,50 m

## Bewirtschaftung/Erfahrungen

- ❖ Ackerstreifen wie bisher in Ackerfruchtfolge
- ❖ Rotationsweiden im agrosilvopastoralen System
- ❖ Pappeln teilweise ohne Bewässerung etabliert, jedoch Unkrautbekämpfung notwendig
- ❖ Obst- und Nussbäume brauchen zwingend Bewässerung zum Anwachsen
- ❖ Wühlmausprobleme wurden durch Beweidung reduziert
- ❖ Kompostierung der Pappel-Hackschnitzel für Market Garden geplant

### Vielfältige Insektenarten in Agroforstsystemen zu finden

- ❖ Großes Interesse an Agroforst-Demonstrationsflächen, u.a. bei Feldtagen, Exkursionen oder Schulklassenbesuche

